CDU
# Windhagen heute
Information der Christlich Demokratischen Union/Junge Union/Frauen Union Ortsverband Windhagen

## Kreuzung Freiberg

Das ständig wachsende Verkehrsaufkommen auf der NRW-Landesstraße im Bereich „Freiberg“ mit Straßenanbindungen von und nach Windhagen, Orscheid und Wülscheid, sowie der Autobahn A3 macht eine Änderung der dortigen Verkehrsführung mehr als überfällig.

Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die Stadt Bad Honnef in ihrer neu erschlossenen Gewerbefläche „Dachsberg“ zwischen dem „Freiberg-Bereich“ und der Gemeindegrenze zu Windhagen inzwischen damit begonnen hat, Gewerbebetriebe anzusiedeln.

Ein erster Bauantrag für eine dort zu errichtende weitere Tankstelle liegt seit Anfang April 2012 bei der Stadtverwaltung Bad Honnef vor und soll dem Vernehmen nach zügig bearbeitet werden.

Bereits jetzt ist insbesondere zu Zeiten von Schichtwechseln in einem Windhagener Unternehmen der Rückstau an dieser „Freiberg-Kreuzung“ wegen der bisherigen Verkehrslenkung durch eine Ampelanlage kaum mehr hinnehmbar.

Die CDU Windhagen sieht eine vernünftige Lösung dieses sich mehr und mehr verstärkenden Verkehrsengpasses nur in einer großzügigen Kreisverkehrsanlage (z. B. Ovalform) an dieser Stelle. Ausreichend Grundfläche im Eigentum der Stadt Bad Honnef ist ja vorhanden.

Nach Kenntnisstand der CDU Windhagen befürwortet die Verwaltungsspitze der Stadt Bad Honnef ebenfalls eine baldige Kreisverkehrsanlage an dieser Stelle. Jedoch sind wegen der dortigen Straßenzuordnungen weiterhin

- der zuständige Landesbetrieb (Zuständigkeit für die Landesstraße),
- das Autobahnbundesamt

für die Genehmigung, die Ausgestaltung und auch die Bezahlung der Maßnahme als Straßenlastträger in die Maßnahme mit einzubeziehen.

In deren Verhalten ist angeblich die zögerliche Fortführung der Planung und Umsetzung der Maßnahme begründet.

Weil eine Kreisverkehrsanlage an dieser Stelle auch für die Windhagener Verkehrsteilnehmer eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation mit sich bringen würde, befürwortet die CDU Windhagen eine anteilige finanzielle Beteiligung der Gemeinde Windhagen an dieser Baumaßnahme auf NRW-Gebiet.

Die CDU Windhagen ist der Auffassung, dass eine Verbesserung der Verkehrsführung in diesem Schnittbereich mehrerer Straßen auch für die Windhagener Verkehrsteilnehmer über die nächsten Jahrzehnte hinaus von deutlichem Nutzen sein wird.

Hier sieht die heimische CDU Windhagener Steuergeld weit besser angelegt als solches beispielsweise überproportional über finanzielle Umlagen an den Kreis Neuwied (derzeit sogar progressive Kreisumlage !) oder das Bundesland RLP abführen zu müssen.

Die formalen Vorgaben für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde sollten zum Nutzen unserer Windhagener Einwohnerschaft unbedingt lösbar gemacht werden. /hw

# Kreuzung Vierwinden

In Windhagen-Vierwinden ist eine Verbesserung der Verkehrssituation an der dortigen Kreuzung mehr als überfällig. Dies fordert die CDU Windhagen bereits seit Jahren. Inzwischen tragen diese Forderungen Früchte, denn der Windhagener Rat hat den Kreuzungsumbau in der Sitzung im Dezember 2011 durch entsprechenden Ratsbeschluss endlich auf den Weg gebracht.

Die beiden Firmen Wirtgen und Hack, die diesen Kreuzungsbereich täglich mit schweren LKWs passieren müssen, stimmen der gewählten Ausbauvariante ausdrücklich zu. Da diese Kreuzung eine Schnittstelle der beiden Kreisstraßen K 25 und K 28 bildet, liegt die Zuständigkeit beim Landkreis Neuwied als Straßenlastträger. Ein Vertreter der Kreisverwaltung wurde in die Vorgespräche im Bauausschuss der Ortsgemeinde im Herbst 2011 mit einbezogen.

Das Planungsbüro Boos + Kröll aus Neustadt-Bühlingen hatte dem Rat mehrere Varianten vorgestellt. Ausgewählt wurde die Variante, bei der die Reinhard-Wirtgen-Straße leicht in Richtung des dortigen Betriebsgeländes (hier standen früher die beiden privaten Wohnhäuser Rüddel und Hack) verschwenkt wird. Durch diese Möglichkeit kann die Einmündung der Hauptstraße auf die Reinhard-Wirtgen-Straße um 1 bis 2 m nach vorne gezogen werden. Dies ermöglicht den Fahrzeuglenkern, die aus der Richtung Hauptstraße auf diese Kreuzung einfahren, den Einblick in den Querverkehr. Zusätzlich ermöglicht diese Ausbauvariante, dass für von außerorts kommende Fahrzeuge eine Linksabbiegerspur in Richtung Hauptstraße geschaffen wird.

Im Bereich der Bushaltestelle ca. 50 m südwestlich dieser Kreuzung wird es eine Querungshilfe für Fußgänger über die Reinhard-Wirtgen-Straße geben. Im Rat war eine zweite Querungshilfe in Höhe der Einmündung des Taubenweges für Fußgänger vom dortigen Parkplatz in das gegenüberliegende Wirtgen-Betriebsgelände angedacht worden.

Jedoch wurde diese Maßnahme nicht weiter verfolgt, weil von Seiten dieser Firma darauf hingewiesen wurde, dass eine solche Maßnahme von den dortigen Fußgängern erwartungsgemäß nicht ausreichend genutzt würde. Somit kann sich die Gemeinde als Gesamtkostenträger der Umbaumaßnahme diese Zusatzmaßnahme ersparen.

Die CDU Windhagen sieht außerdem eine gute Möglichkeit, im Rahmen der Umgestaltung dieses Kreuzungsbereiches auch die kleine Freifläche rechts entlang der Einmündung in die Straße Richtung Hallerbach gestalterisch aufzuwerten.

CDU-Fraktionsmitglieder wie Vorstandsmitglieder fordern bereits seit geraumer Zeit, dass nach erfolgtem Umbau die unschöne Beschilderung auf der kleinen Verkehrsinsel an dieser Kreuzung durch Umgestaltung aufgewertet wird.

Für gute Lösungsmöglichkeiten braucht man beispielsweise nur über die Gemeindegrenze nach Vettelschoß zu schauen.

Mit einem Beginn der Baumaßnahme ist nach Aussage der Verwaltung in den Sommermonaten 2012 zu rechnen. Die Bauzeit wird von der Verwaltung auf 2,5 bis 3 Monate veranschlagt. /hw

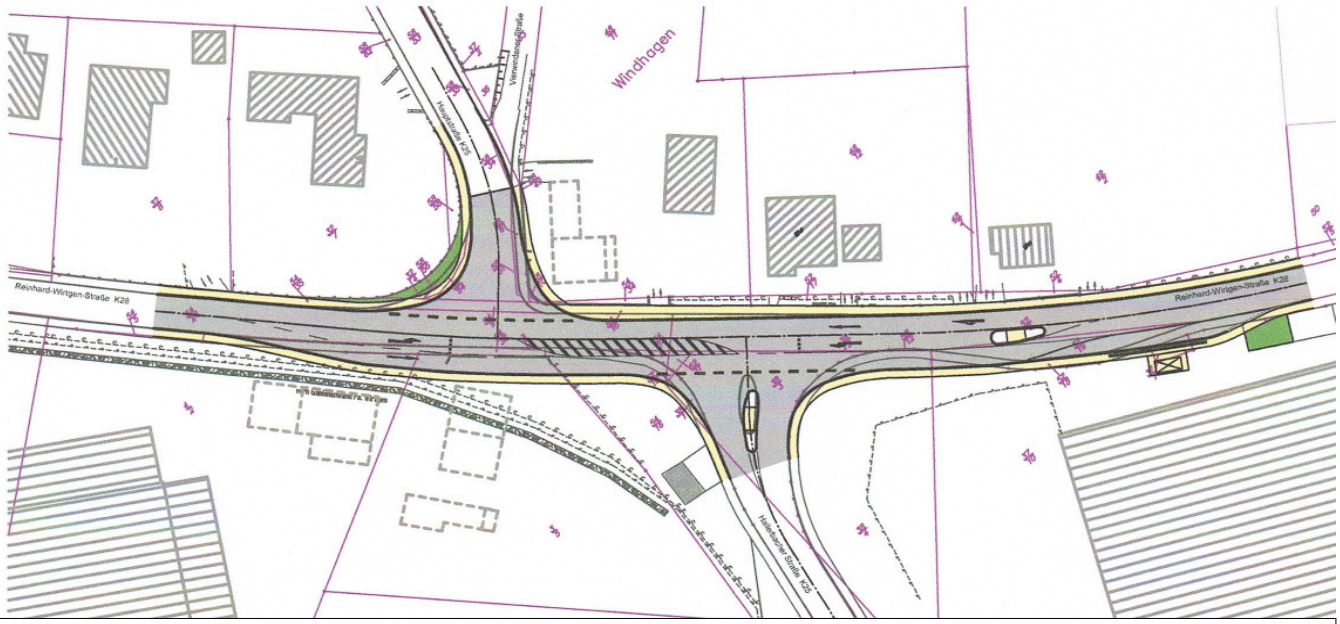



Bild: Umbauplanung der Kreuzung Vierwinden

# Beschilderung Wanderwege in Windhagen

In unserer Ausgabe April 2011 haben wir bereits auf teilweise fehlende Wanderwegsbeschilderungen sowie auf falsche Richtungs- und Entfernungsangaben hingewiesen. Einige fehlende Schilder sind zwischenzeitlich erfreulicherweise ergänzt worden, so dass Wanderer ihre Wegstrecke finden können.

Am Richtungsschild Erlenweg/Eichenweg (s. Foto) wurde jedoch keine Korrektur vorgenommen. Es sind nach wie vor falsche Richtungsanzeigen diverser Ortschaften sowie falsche km-Entfernungen angegeben. Wir schlagen deshalb einen Besichtigungstermin mit dem zuständigen Unternehmen vor, damit Korrekturen baldmöglichst vorgenommen werden können.

Bild: Beschilderung Wanderwege

Am Wanderweg von Hallerbach (Eingang am Bushäuschen) nach Köhlershohn steht ca. 200 m nach dem Brückenübergang ein Hinweisschild mit Richtungsangaben u.a. Rottbitze/Rederscheid/ Köhlershohn.

Entlang der Fischteiche bis zum „Angelpark Köhlershohn“ auf die Straße Köhlershohn/Rederscheid (K 27) stoßend, fehlt dann hier ein Hinweisschild, wo es denn nun weitergeht zu den angegebenen Ortschaften. /aw

# Beschilderung Fahrradwege in Windhagen

Ende März wurden in Windhagen neue Schilder für Fahrradwege angebracht. Die Schilder zeigen verschiedene Fahrradrouten an, die in div. Ortsteile von Windhagen bzw. benachbarte Orte der Verbandsgemeinde führen. Die Beschilderung der Fahrradwege am Kreisel Oberwindhagener Straße / Fa. Wirtgen bzw. Am Hohnerbüchel/Kolkenstein ist für die Richtungsangabe des Fahrradwegs Neustadt/Wied / Birken irreführend und falsch. Die Schilder weisen die Richtung zum Ortsausgang „Reinhard-Wirtgen-Straße“ statt in Richtung Oberwindhagener Straße. Die Gemeindeleitung wurde darauf hingewiesen und um Änderung gebeten. Wir bitten unsere Bürger/innen bei ihren Wanderungen/Fahrradtouren darauf zu achten, ob weitere Hinweisschilder in unserer Umgebung mit fehlerhaften Hinweisen ausgestattet sind. /uh / aw

Bild: Schild Kreisel Wirtgen von Hohn kommend

Schilder zeigen für Neustadt/Wied / Birken jeweils die falsche Richtung an.

Bild: Schild Am Hohnerbüchel/Am Kolkenstein

# CDU-Ehrenamtspreis 2012

## Windhagener CDU verlieh zum neunten Mal den Ehrenamtspreis

## Ehrenamtspreis an das Ehepaar Seitz verliehen

**Griseldis und Jürgen Seitz zeigen eindrucksvoll, wie Gemeinsinn mit Leben erfüllt wird.**

Die Eheleute Griseldis und Jürgen Seitz aus Niederwindhagen sind Träger des Ehrenamtspreises 2012 der CDU Windhagen. Die Windhagener Christdemokraten zeichnen mit diesem Preis in jedem Jahr eine Einzelperson oder eine Gruppe von Personen aus, deren besondere ehrenamtliche Tätigkeiten über sonst allgemein übliche ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich der Gemeinde Windhagen hinaus als beispielhaft gelten. Die CDU Windhagen will damit das Ehrenamt und die Freiwilligkeit als wichtige Grundpfeiler unserer Demokratie vor Ort stärken, stützen und fördern. Denn ehrenamtlich Tätige engagieren sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Gemeinschaft, also für uns alle. Damit an Menschen, die einen Teil ihrer Lebenszeit dem Allgemeinwohl – somit uns allen – zur Verfügung stellen.

Der Preis, der auf eine Idee des heimischen Bundestagsabgeordneten Erwin Rüddel zurückgeht, ist verbunden mit einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 150 Euro. Der Preis begründet sich in dem rund 20-jährigen ehrenamtlichen Engagement von Griseldis und Jürgen Seitz im Bereich des SV Windhagen und hier insbesondere auf dem von ihnen mitinitiierten Sektor Leichtathletik und Breitensport. In diesem Bereich bringen sich die Eheleute Seitz seit vielen Jahren beständig und aktiv ein. Sie leisten damit auf diesem Sportsektor einen sehr wesentlichen Beitrag nicht nur für den SV Windhagen, sondern für das Gemeinwesen insgesamt. „Man muss die herausragende Funktion des Ehrenamtes immer wieder hervorheben. Ohne Ehrenamt würde unsere Gesellschaft weder insgesamt funktionieren noch im Detail hier vor Ort“, betonte Windhagens CDU-Vorsitzender Helmut Wolff in seiner Laudatio.

Ohne das Ehepaar Seitz kann man sich im Windhagener Sport die Entwicklung der Leichtathletik und des Breitensports hin zu der heute vorhandenen Vielfalt von immerhin rund 30 unterschiedlichen Sportarten und der damit verknüpften Erfolge kaum vorstellen.

Seit Anfang der 1990er Jahre ist das Ehepaar Seitz ehrenamtlich (also in ihrer Freizeit) damit beschäftigt, im hiesigen Sportverein für diese Sportarten einzutreten, sie weiter zu entwickeln und zu organisieren und durch die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen über die Kreisgrenzen hinaus gleichzeitig dem Namen „Windhagen“ einen guten Klang auch im Sport zu verleihen.

***Interesse an aktuellen Informationen?***

Gehen Sie auf:

***www.cdu-windhagen.de***

Foto (v.l.n.r.) : Josef Rüddel, MdL Ellen Demuth, Jürgen Seitz, Helmut Wolff, Griseldis *Seitz, MdB Erwin Rüddel, Lothar Köhn, Ulrich Holter*

# …. CDU-Ehrenamtspreis 2012

Leichtathletik besteht vorwiegend aus „Laufen“, „Springen“ und „Werfen“. Diese Bewegungsformen werden im Training in vielfältigen und spielerischen Variationen geübt.

Großes Ziel sind das Erlernen der technischen Grundlagen und Disziplinen wie Sprint, Hürdenlauf, Langlauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Weitwerfen mit Ball, Diskus und Speer. Die Leichtathletik beginnt bereits für Kids ab 4 Jahren. Diese üben und messen sich in Koordinationsspielen. Hierauf bauen dann spätere Aktivitäten auf. Die Eheleute Seitz sind in besonderem Maße solche „Aufbauer“. Die Leichtathletik-Kreismeisterschaft für Schülerinnen und Schüler bis 13 Jahre alt im Jahre 1992 im Windhagener Sportstadion gab damals den Anstoß dazu, auch seitens des SV Windhagen von nun an Leichtathletik für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Griseldis und Jürgen Seitz standen von Anfang an und stehen auch heute unentwegt und unermüdlich dafür ein, dass diese Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik-Abteilung des hiesigen Sportvereins ihre sportlichen Fähigkeiten ausbauen. Zusätzlich erfahren und lernen diese Kinder auch soziales und faires Verhalten, Kameradschaft, das Füreinander-Eintreten und gegenseitige Hilfestellung kennen. Insofern sind die Eheleute Seitz gleichfalls im Sinne unseres Gemeinwesens aktiv. Zusätzlich zu den vielen Trainingsstunden, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der mannigfachen Wettkampfveranstaltungen sind die beiden aber auch stets im Hintergrund aktiv, Das heißt, sie machen solche Veranstaltungen durch die vielfachen Organisationsarbeiten um diese Sporthighlights herum erst möglich.

Der jährliche Familiensonntag des SV Windhagen für alle Bewohner unserer Gemeinde und Region trägt die vielfältigen organisatorischen Arbeiten auch in unsere Bevölkerung hinein. Die Familie Seitz organisiert nämlich in vorderster Reihe diese Leichtathletik-Veranstaltung für uns alle mit. Diese Veranstaltung beinhaltet gleichzeitig für alle Kids die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu erwerben.

Jürgen Seitz engagiert sich zusätzlich noch als Trainer für Sabrina Plag aus Schweifeld, die im Bereich Hammerwerfen aufgrund ihrer besonderen sportlichen Leistungen bereits eine DLV-Ehrung erhalten hat. Jürgen Seitz trainiert außerdem Sandra Teller aus Vettelschoß, die es nicht zuletzt dank ihres guten Trainers zu inzwischen beachtlichen Erfolgen auf bundesdeutscher Ebene im 800-m-Lauf bringt.

Griseldis Seitz hat den Breitensport auch in unserer Erich-Kästner-Grundschule in hohem Maße fest etabliert. Und sie veranstaltet Gymnastik für Damen, durchgeführt in der alten Windhagener Sporthalle.

Griseldis Seitz ist seit den 1990er Jahren auch im Vorstand des SV Windhagen erfolgreich dabei. Hier vertritt sie auch den Leichtathletik-Bereich in hohem Maße und mit viel Schwung. Weiterhin engagiert sie sich seit Jahren in der heimischen KITA „Spatzennest“.

Griseldis und Jürgen Seitz freuten sich außer über den Preis selbst auch darüber, dass vom Vorstand des SV Windhagen Rainer Hilbers und Hans-Joachim Bruns bei der Verleihung zugegen waren./hw

# Mitgliederehrungen 2012

Wie alle Vereine und Verbände so werden auch die politischen Parteien bei uns durch ihre jeweiligen Mitglieder getragen. Dies trifft in besonderem Maße auch für die CDU Windhagen zu. Der Ortsverband der heimischen Christdemokraten ist seit vielen Jahren der mitgliederstärkste Parteiverband in der Verbandsgemeinde Asbach sowie im Kreis Neuwied. Dies ist nicht von ungefähr, sondern es ist das Ergebnis jahrelanger erfolgreicher Parteiarbeit insbesondere auch durch unseren langjährigen Ortsvorsitzenden Erwin Rüddel, der hier auf herausragende Vorarbeit früherer Vorstandsmitglieder aufbauen konnte.

Die Windhagener CDU genießt aufgrund ihrer zuverlässigen Kommunalpolitik unter der langjährigen Führung von Bürgermeister Josef Rüddel ein sehr hohes Vertrauenspotential in der heimischen Bevölkerung. Nicht zuletzt auch hierdurch kann die Windhagener CDU auf eine Vielzahl von langjährigen Mitgliedern vertrauen, also von Personen, die die Zustimmung zur CDU-Arbeit vor Ort durch ihre Parteizugehörigkeit ausdrücklich dokumentieren.

Im Jahr 2012 konnten bei der Jahreshauptversammlung der CDU Windhagen eine Reihe von langjährigen Mitgliedern entsprechend geehrt werden.

<u>10 Jahre Mitgliedschaft:</u>

Jens Dasbach, Birken; Christa Höller, Frohnen; Hans-Ulrich Küppers, Heckerfeld, Sretko Letic, Hohn; Anke Nowatschin, Frohnen; Sarah Rüddel, Hüngsberg; Claudia Salz, Hallerbach; Winfried Schneider, Stockhausen; Winfried Weiler, Frohnen.

<u>20 Jahre Mitgliedschaft:</u>

Piero Giordano, Hohn; Andreas Klein, Rederscheid; Hildegard Kortge; Köhlershohn; Margret Nattermann, Rederscheid; Peter Nattermann, Rederscheid; Ingo Nöthel, Hecken; Josef Rösgen, Schweifeld.

<u>25 Jahre Mitgliedschaft:</u>

Günter Krumscheid, Stockhausen; Rudi Krumscheid, Windhagen; Albert Homscheid, Stockhausen.

<u>40 Jahre Mitgliedschaft:</u>

Dr. Michael Klein, Rederscheid; Marion Nöthel, Hecken; MdB Erwin Rüddel, Hüngsberg; Axel Wehrens, Frohnen.

Die Windhagener Christdemokraten bedanken sich bei all diesen Personen ausdrücklich für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zur heimischen CDU. Alle vorgenannten Personen erhielten eine entsprechende Dankesurkunde, unterschrieben von der CDU-Bundesvorsitzenden, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, von der CDU-Landesvorsitzenden Rheinland-Pfalz Julia Klöckner sowie vom CDU-Kreisvorsitzenden MdB Erwin Rüddel.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft gab es außerdem eine Anstecknadel in Bronze, für 40 Jahre Mitgliedschaft eine Anstecknadel in Silber. /hw

# MdB Wolfgang Bosbach besuchte die Fa. Geutebrück

Der bekannte Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, Berlin, besuchte kürzlich das mittelständische Unternehmen Geutebrück in Windhagen.

Begrüßt wurde die Gruppe um MdB Bosbach von Katharina Geutebrück, die heute in der Nachfolge ihres aus Altersgründen inzwischen ausgeschiedenen Vaters die Geschäftsleitung dieses Unternehmens repräsentiert. Das Unternehmen Geutebrück ist mit 12 Niederlassungen weltweit führend tätig in der Herstellung Videoüberwachungsanlagen für den professionellen Einsatzbereich. Geutebrück erwirtschaftet seit Firmengründung vor über 40 Jahren mit heute insgesamt etwas mehr als 250 Mitarbeitern im Bereich innovativer Videosicherheitssysteme einen Jahresumsatz von gut 50 Mio. Euro.

Katharina Geutebrück betonte in der Vorstellung ihres Unternehmens die seit Firmengründung durch ihren Vater geltende besondere Unternehmensphilosophie „Zuverlässigkeit und Investitionssicherheit“. Dies habe zu der weltweit anerkannten sprichwörtlichen „Geutebrück-Zuverlässigkeit“ geführt und damit zu der Weltmarktführerstellung auf diesem Sektor. Dieser hehre Maßstab werde durch Kontinuität, Stabilität und ständige Innovation stets besonders hoch gehalten.

Der heimische Bundestagsabgeordnete Erwin Rüddel bezeichnete es als besonders erfreulich für die Ortsgemeinde Windhagen, bei Geutebrück als einem der drei in Windhagen ansässigen Weltmarktführer ihrer jeweiligen Branche zu Besuch sein zu dürfen.

Im Anschluss an die Firmenpräsentation ergab sich eine Diskussion unter den Besuchsteilnehmern um Wolfgang Bosbach und Erwin Rüddel insbesondere in den Bereichen heimische Videoüberwachung im professionellen Sektor sowie in den aktuellen Änderungsvorhaben des Deutschen Bundestages zur Forderung von polizeilichen Führungszeugnissen. Dies ist insbesondere von Bedeutung bei Neueinstellungen bei Firmen und Behörden in sicherheitsrelevanten Tätigkeitsfeldern. /hw

*Foto (v.l.n.r.): MdL Ellen Demuth, General a. D. Ulrich Wegener, Katharina Geutebrück, Christoph Hoffmann, Lothar Köhn, Martin Buchholz, MdB Wolfgang Bosbach, Michael Schmidt, Helmut Wolff, MdB Erwin Rüddel*

# Informationen aus dem Verbandsgemeinderat Asbach und dem Kreistag Neuwied

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele wichtige kommunalpolitische Entscheidungen werden sowohl auf Verbandsgemeinde- als auch auf Kreisebene getroffen.

Themen der Verbandsgemeinde sind unter anderem

- das Feuerwehrwesen
- die Abwasserbeseitigung
- der Flächennutzungsplan sowie
- die Grundschulen.

In die Zuständigkeit des Landkreises fallen

- die Abfallentsorgung
- die Realschulen Plus
- die Gymnasien
- die Jugendhilfe und
- das Gesundheitswesen.

Aber auch auf diesen Ebenen ist die CDU gut vertreten und konnte in der laufenden Legislaturperiode bereits einiges erreichen, wie z.B.

- einen Fachoberschulstandort (der einzige im Kreisgebiet)
- ein Mehrgenerationenhaus (das einzige im Kreisgebiet)
- einen zweiten Standort für eine Ganztagsschule
- zwei neue Feuerwehrhäuser
- stabile Abwassergebühren, sowie
- die Umsetzung der Schulstrukturreform.

Von besonderer Bedeutung sind die Verbandsgemeinde und vor allem der Kreis wegen der Umlagepolitik, die uns in Windhagen immer besonders belastend trifft. So werden 25,5 Prozent unserer Einnahmen an die Verbandsgemeinde abgeführt und unglaubliche 57 Prozent an den Landkreis Neuwied! >>

# … Informationen aus dem Verbandsgemeinderat Asbach und dem Kreistag Neuwied

Dass diese Sätze nicht noch weiter steigen, dafür kämpfen unsere Ratsmitglieder aus der Region.

Josef Rüddel
Verbandsgemeinderat

Helmut Wolff
Verbandsgemeinderat

Martin Buchholz
Verbandsgemeinderat + Kreistag

Erwin Rüddel
Kreistag

Helmut Hecking
Kreistag

Michael Christ
Kreistag

Franz-Peter Dahl
Kreistag

Käthemarie Gundelach
Kreistag

Jutta Wertenbruch
Kreistag

Als großen Erfolg konnten unsere Kreistagsmitglieder im Januar dieses Jahres auf dem Klageweg eine grundlegende Neuordnung des Landesfinanzausgleiches vor dem Verfassungsgerichtshof erreichen, der bundesweit für Aufsehen sorgte.

In dieser Entscheidung wird klargestellt, dass eine weitere Umlageerhöhung keine Lösung der Kreisfinanzprobleme darstellt, sondern dass in Zukunft aus dem Landeshaushalt deutlich mehr Mittel in den Landkreis Neuwied fließen müssen.

Diese Klage wurde von der CDU-Kreistagsfraktion initiiert und gegen die Oppositionsparteien auf den Weg gebracht. /mc

MARTIN BUCHHOLZ
Computerservice
isr
Wir sind Mitglied
Ihr zuverlässiger Partner
Tel. 0700 - 26 65 96 63
www.mabu-online.com
Hauptstr. 61a, 53578 Windhagen

# Erneuerbare Energien

Die CDU Windhagen macht sich für weitere Chancen aus Fotovoltaik und Windkraft für die Kommunen stark. Die furchtbare Katastrophe in Fukoshima hat das Umdenken beschleunigt. Seitdem verfolgen bundesweit immer mehr Regionen und Gemeinden das Ziel, soweit als möglich auf erneuerbare Energien umzustellen. Gleichzeitig soll damit erreicht werden, ein Stück weit unabhängiger von den Energie-Großkonzernen zu werden.

Bereits in den zurückliegenden Jahren hat auch die Gemeinde Windhagen vorausschauend in erneuerbare Energien investiert. Seien es die vielfachen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der gemeindeeigenen Gebäude oder auch die Geothermie-Anlage für die neue Sporthalle in Windhagen.

Diese ist übrigens wegen ihres kompletten Verzichtes auf herkömmliche Energierohstoffe wie Gas oder Öl gar ein Vorzeigeprojekt in der ganzen Region. Nach dem Verbrauchsjahr 2011 konnte dort ein erstes sehr positives Fazit gezogen. Für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung wurden an Energie insgesamt 93.479 kWh verbraucht. Dem gegenüber stand eine erzeugte Energie in Höhe von 103.907 kWh.

Wegen dieses Energieüberschusses, der in das öffentliche Netz eingespeist und von dort entsprechend vergütet wurde, kann dieses Gebäude gar als Energiegewinngebäude bezeichnet werden.

Viele Handlungsfelder, die auch für den Klimaschutz bedeutsam sind, liegen im Einflussbereich unserer Kommunen. Hierzu zählen die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme, weiterhin Planen und Bauen sowie Mobilität und Verkehr. Hier müssen die Kommunen ihre Handlungsmöglichkeiten künftig verstärkt nutzen.

Die CDU Windhagen fordert nicht nur eine Umstrukturierung der heimischen Energieversorgung, sondern darüber hinaus auch, dass außer der regionalen Wirtschaft ebenfalls die hiesigen Kommunen und auf Wunsch auch Privatpersonen aus unseren Gemeinden sich an den dezentralen Projekten beteiligen können.

Die CDU Windhagen will daher an der Erstellung eines dafür notwendigen Energiekonzeptes mitwirken.

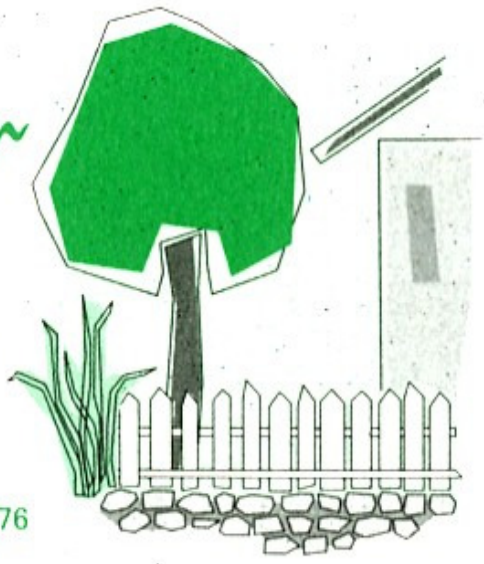
Es ist der CDU Windhagen insbesondere daran gelegen, dass eine optimale Umsetzung von solchen energiepolitischen Zielen insbesondere in der eigenen Gemeinde Windhagen erreicht wird. Hierfür ist die regionale wie auch kommunale Wertschöpfung ein wichtiges Motiv geworden. Wenn eine Kommune ihre Handlungsmöglichkeiten auf diesem Gebiet künftig besser nutzt, kann sie gleichzeitig einen Beitrag zur Klimaschutz- und Energiepolitik beisteuern.

Die Gemeinde Windhagen wird wegen ihrer vorausschauenden Handlungen auf diesem Sektor regional gar als „Leuchtturmgemeinde“ bezeichnet. Denn heute schon kommt der Löwenanteil an Ökostrom im Landkreis Neuwied aus der Verbandsgemeinde Asbach und insbesondere aus der Ortsgemeinde Windhagen. Diese Vorreiterrolle muss nach Ansicht der CDU Windhagen noch mehr ausgebaut werden.

In der Umsetzung bzw. Anwendung all dieser Maßnahmen sieht die CDU Windhagen künftig eine Einsparmaßnahme durch den Einsatz moderner Leuchtmittel auch für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Windhagen. Solche modernen LED-Leuchtmittel sind zwar nach Aussage eines regionalen Stromversorgers derzeit noch unwirtschaftlich wegen der (noch) zu hohen Anschaffungskosten für die Nutzung im Bereich der Straßenbeleuchtung, aber in einigen Jahren werden die Herstellkosten vermutlich deutlich fallen.

Der Energieverbrauch solcher modernen Leuchtmittel liegt meist bei weniger als 50 % gegenüber bisher üblichen Lampen. Dann wird das auch ökonomisch sinnvoll. /hw

GARTENBAU
Christian Hecken
Gärtnermeister
für Garten-, Landschafts- und Friedhofsbau
Vierwindener Straße 4
53578 Windhagen
Tel. 02645/4414 · Fax 973776

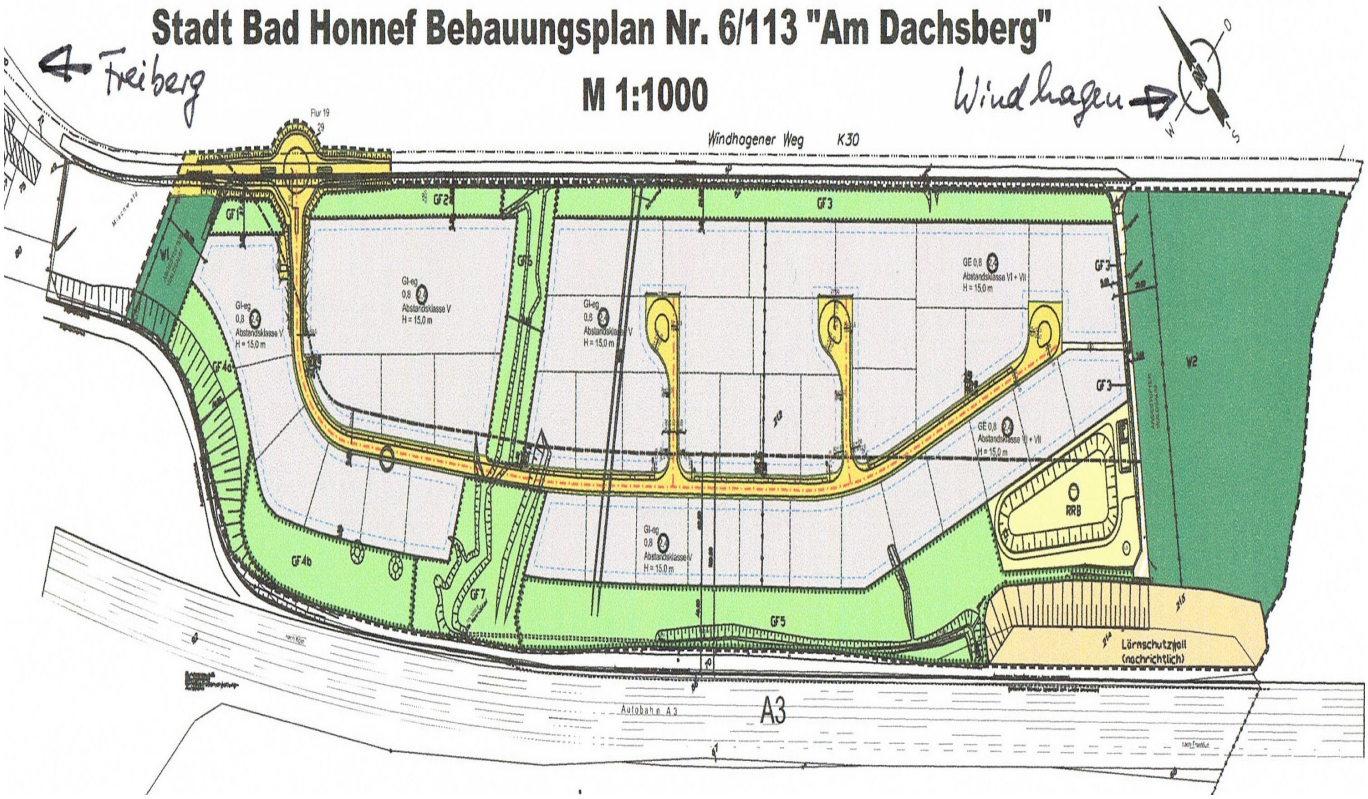


# Bebauung Gewerbegebiet Dachsberg (Stadt Bad Honnef)

Im Jahr 2005 war von der Stadt Bad Honnef ein Verfahren zur Planung einer Gewerbefläche Dachsberg eingeleitet worden. Seit 2008 hat der entsprechende Bebauungsplan Rechtskraft. Die Gesamtfläche südwestlich entlang des Windhagener Weges hinter Wirtgen (früheres Agfa-Gelände) bis zur Autobahntrasse A3 und nordwestlich begrenzt durch „Freiberg“ umfasst 19 Hektar. Hiervon sind 9 Hektar als bebaubare Fläche ausgewiesen.

Bebaubare Flächenbereiche und verbleibende Grünflächen, lassen sich der Skizze entnehmen. Die eingezeichneten Grünflächen decken 60 % der für die Gewerbeparzellen geforderten Ausgleichsflächen ab. Die restlichen 40 % muss die Stadt Bad Honnef anderswo sicherstellen. Der Flächenbereich unmittelbar von der Landesgrenze RLP-NRW bis zum ersten Stichweg Richtung Autobahn bleibt aus Lärmschutzgründen, insbesondere für die Köhlershohner Anwohner und den geplanten Wohnbereich „Auf dem Sack“, ausschließlich als Waldfläche (dunkelgrün) erhalten, also komplett ohne Bebauung.

Als zusätzlicher Lärmschutz für Köhlershohn ist der hier entlang der Autobahn eingezeichnete Lärmschutzwall (hellbraun eingezeichnete Fläche) vorgesehen. Die kleine gelb dargestellte Fläche hinter dem Wall Richtung Windhagener Weg stellt ein Regenwasser-Rückhaltebecken dar. Vom Bereich Frei-




berg in Richtung Landesgrenze NRW-RLP nehmen die zulässigen Lärmemissionswerte mir Rücksicht auf die Wohnbebauung in Köhlershohn und das geplante Wohngebiet „Auf dem Sack“ ab. Auf Windhagener Seite ist die Fläche hinter dem neuen Hack-Areal bisher zwar nicht bebaut, wohl aber hat der bestehende rechtsgültige Bebauungsplan dazu geführt, dass die Gewerbefläche Dachsberg hierauf bereits Rücksicht nehmen muss.

Die Zufahrt zu der gesamten Gewerbefläche Dachsberg ist nur über den bereits vorhandenen kleinen Verkehrskreisel auf dem Windhagener Weg vorgesehen. Eine weitere Zufahrtstraße zu der Gewerbefläche wird es nicht geben. Alle weiter in Richtung Windhagen liegenden Parzellen lassen sich über die eingezeichneten Straßenabschnitte erreichen, die jeweils in Wendehämmern enden.

Für den ersten Bauabschnitt der Gewerbefläche, also ab Freiberg bis zu dem quer durch diese Fläche verlaufenden Grünstreifen eines dort befindlichen Bächleins, sind bereits konkrete Gewerbeansiedlungen im Plan. Für den weiter in Richtung Windhagen befindlichen größeren Flächenanteil sind noch keinerlei konkrete Baumaßnahmen bekannt. Die textliche Festsetzung des Bebauungsplanes regelt auch, welche Art von Gewerbe zulässig ist und welche nicht. /hw

# CDU-Ortsverband Windhagen

## Der Vorstand

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Vorsitzender | Helmut Wolff | | Stellvertr. Vorsitzender | Lothar Köhn | |
| Schatzmeisterin | Hilde Rohm | | Geschäftsführer | Ulrich Holter | |
| Beisitzer | Martin Buchholz | | Beisitzerin | Karin Ehrhardt | |
| Beisitzer | Dirk Flock | | Beisitzer | Rainer Hilbers | |
| Beisitzer | Erwin Höller | | Beisitzerin | Martina Krumscheid | |
| Beisitzer | Axel Wehrens | | Beisitzer | Winfried Weiler | |
| Kooptiert | Josef Rüddel, Ortsbürger-meister | | Kooptiert | Axel Schülzchen, Fraktionsvorsitz | |
| Kooptiert | Erwin Rüddel, MdB | | Kooptiert | Alexander Rüddel, Junge Union | |

### Termine CDU vor Ort (Dorfgespräche):

31.05.2012 Rederscheid

27.06.2012 Hohn / Günterscheid

22.08.2012 Stockhausen

05.09.2012 Hecken / Birken /Johannisberg / Hüngsberg

12.09.2012 Hallerbach / Frohnen / Köhlershohn

26.09.2012 Windhagen

18.10.2012 Schweifeld

### Wir bedanken uns bei den Sponsoren dieser Ausgabe (alphabetisch):

Angelpark Krumbachsmühle, Asbach
Breuch Reisen Asbach
Martin Buchholz Computerservice
Ellen Demuth, MdL, Linz
Christian Hecken Gartenbau
Erwin Rüddel, MdB
Taxi . Mietwagen Falkenau

**Drucken?**

**www.druckhexe.de**

**Impressum**

**V.i.S.d.P.**

**Helmut Wolff, Heckener Str. 5,**

**53578 Windhagen**

Redaktion: Helmut Wolff, Ulrich Holter, Axel Wehrens, Michael Christ, Martin Buchholz